

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10.07.2012
Artikelnummer: 2040610107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/75 2999; Fax: +49 (0) 611/75 3961 oder E-Mail:
kse-energie@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2010
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2010
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Ende Juni nach Ende des Berichtsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuordnung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Investitionserhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Erhebungsvordruck Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Energie) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Energie) abgerufen werden.

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2 „Industrie, Bau, Energie“
Gustav-Stresmann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 / 75 - 2307
Fax: +49 (0) 611/ 75 - 3961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Ende Juni nach Ende des Berichtsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuordnung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung,

Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Kostenstrukturhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Erhebungsvordruck Kostenstrukturhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen „Produktionswert“ und „Wertschöpfung“ lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Energie) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Energie) abgerufen werden.

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2 „Industrie, Bau, Energie“
Gustav-Stresmann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 / 75 - 2307
Fax: +49 (0) 611/ 75 - 3961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2010 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten ¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Gesamtumsatz
 +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
 + Selbsterstellte Anlagen
 = Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert
 - Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
 = Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert
 - Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
 = Census value added

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz
 +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
 + Selbsterstellte Anlagen
 + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens
 = Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert
 - Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
 - Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen
 = Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert
 - Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
 - Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens
 = Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added
 - Nichtindustrielle Vorleistungen
 = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
 - Abschreibungen
 = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen
 - (indirekte Steuern – Subventionen)
 = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m3	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg.	
BGBL.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Unter.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg.	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltssumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energieversorgung 2010 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto-produktionswert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}		305 260	
386 786		Netto-produktionswert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		35 806
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Census value added ²⁾	Mieten und Pachten ²⁾	4 495
21 146				Sonstige Kosten ²⁾	10 222
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				Kosten für Leiharbeitnehmer ²⁾	207
- 1				Verbrauchssteuern	54
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	408 534	103 275		Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen	5 615
604			67 469	Abschreibungen	7 097
				Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾
				46 875	39 779
					darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
					15 100

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2010 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto-produktionswert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}		10 117	
32 004		Netto-produktionswert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾	6 633	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾				Mieten und Pachten ²⁾	689
3 986				Sonstige Kosten ²⁾	2 656
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion				Kosten für Leiharbeiternehmer ²⁾	239
89				Verbrauchssteuern	6
	36 307			Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen	458
			Census value added ²⁾	3 859	
				Abschreibungen	
			Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	11 650	
				Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾	
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert			15 509	darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	6 992
227					

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikationen	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 722	221 264	11 814	339 177	426 882	12 341
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 205	194 108	10 389	295 859	364 223	10 377
35.2	Gasversorgung	263	16 781	898	26 980	56 607	1 502
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	254	10 375	526	16 338	6 052	462
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 615	183 611	6 167	283 625	44 083	5 821
36.0	Wasserversorgung	1 660	35 656	1 292	52 696	9 083	1 815
37.0	Abwasserentsorgung	1 318	38 795	1 485	57 645	10 247	2 773
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung; Rückgewinnung	1 578	106 459	3 304	168 847	24 376	1 216
38.1	Sammlung von Abfällen	622	50 809	1 499	80 093	8 011	433
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	501	35 436	1 229	55 262	7 956	549
38.3	Rückgewinnung	455	20 214	576	33 492	8 409	234
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	59	2 701	86	4 437	377	17

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	649	1 496	.	.	.	378	396
10 - 19	168	2 394	.	.	.	712	426
20 und mehr	905	217 374	.	-	.	49 259	20 760
20 - 49	308	9 901	.	-	.	3 042	1 335
50 - 249	433	46 629	-	-	46 629	13 512	6 410
250 und mehr	164	160 844	-	-	160 844	32 705	13 015
insgesamt	1 722	221 264	21	.	221 243	50 349	21 582
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	392	978	.	.	.	257	270
10 - 19	109	1 542	.	.	.	461	291
20 und mehr	704	191 588	.	-	.	41 848	18 266
20 - 49	221	7 133	.	-	.	2 240	1 001
50 - 249	338	36 673	-	-	36 673	10 544	5 162
250 und mehr	145	147 782	-	-	147 782	29 064	12 103
insgesamt	1 205	194 108	.	.	.	42 566	18 827
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	112	197	-	-	197	48	61
10 - 19	24	348	-	-	348	131	51
20 und mehr	127	16 236	-	-	16 236	5 410	1 761
20 - 49	49	1 647	-	-	1 647	547	231
50 und mehr	78	14 589	-	-	14 589	4 863	1 530
insgesamt	263	16 781	-	-	16 781	5 589	1 873
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	145	321	.	-	.	73	65
10 - 19	35	504	.	-	.	120	84
20 und mehr	74	9 550	-	-	9 550	2 001	733
20 - 49	38	1 121	-	-	1 121	255	103
50 und mehr	36	8 429	-	-	8 429	1 746	630
insgesamt	254	10 375	.	-	.	2 194	882

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 097	7 391	39	.	7 352	1 438	1 861
10 - 19	912	12 678	59	.	12 619	2 886	2 732
20 und mehr	1 606	163 542	46	.	163 496	31 645	18 906
20 - 49	870	27 727	.	.	.	5 881	4 214
50 - 249	617	61 376	.	-	.	11 828	6 994
250 und mehr	119	74 439	-	-	74 439	13 936	7 698
insgesamt	4 615	183 611	144	19	183 467	35 969	23 499
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 056	3 363	.	.	.	668	1 101
10 - 19	246	3 276	.	.	.	931	1 053
20 und mehr	358	29 017	.	.	.	8 124	4 080
20 - 49	202	6 436	.	.	.	1 821	1 162
50 - 249	135	12 043	-	-	12 043	3 406	1 765
250 und mehr	21	10 538	-	-	10 538	2 897	1 153
insgesamt	1 660	35 656	.	.	.	9 723	6 234
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	789	2 813	.	.	.	508	.
10 - 19	270	3 671	.	.	.	827	.
20 und mehr	259	32 311	.	.	.	6 930	4 429
20 - 49	155	4 674	.	.	.	987	752
50 - 249	73	7 426	-	-	7 426	1 419	856
250 und mehr	31	20 211	-	-	20 211	4 524	2 821
insgesamt	1 318	38 795	.	.	.	8 265	5 734
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	242	1 184	.	.	.	255	177
10 - 19	384	5 539	.	.	.	1 090	929
20 und mehr	952	99 736	.	.	.	16 309	10 261
20 - 49	488	15 807	.	.	.	2 940	2 216
50 und mehr	464	83 929	.	-	.	13 369	8 045
insgesamt	1 578	106 459	126	.	106 333	17 654	11 367
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	63	308	.	.	.	71	37
10 - 19	135	1 984	.	.	.	398	339
20 und mehr	424	48 517	.	.	.	6 824	4 751
20 - 49	192	6 302	.	.	.	1 057	805
50 und mehr	232	42 215	.	-	.	5 767	3 946
insgesamt	622	50 809	65	.	50 744	7 293	5 127
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	98	450	.	.	.	105	95
10 - 19	114	1 627	.	.	.	328	271
20 und mehr	289	33 359	.	.	.	6 104	3 756
20 - 49	146	4 775	.	.	.	942	717
50 und mehr	143	28 584	.	-	.	5 162	3 039
insgesamt	501	35 436	22	.	35 414	6 537	4 122
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	81	426	.	.	.	79	45
10 - 19	135	1 928	.	.	.	364	319
20 und mehr	239	17 860	.	.	.	3 381	1 754
20 - 49	150	4 730	.	.	.	941	694
50 und mehr	89	13 130	.	-	.	2 440	1 060
insgesamt	455	20 214	39	.	20 175	3 824	2 118
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	10	31	.	-	.	7	.
10 - 19	12	192	.	-	.	38	.
20 und mehr	37	2 478	-	-	2 478	282	136
20 - 49	25	810	-	-	810	133	84
50 und mehr	12	1 668	-	-	1 668	149	52
insgesamt	59	2 701	.	-	.	327	164

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	660	5 194	21	.	5 173	1 423	1 164
10 Mill. - 50 Mill.	555	23 159	-	-	23 159	6 976	3 274
50 Mill. und mehr	507	192 911	-	-	192 911	41 950	17 144
insgesamt	1 722	221 264	21	.	221 243	50 349	21 582
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	396	3 548	.	.	.	1 003	797
10 Mill. - 50 Mill.	401	17 953	-	-	17 953	5 388	2 645
50 Mill. und mehr	408	172 607	-	-	172 607	36 175	15 385
insgesamt	1 205	194 108	.	.	.	42 566	18 827
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	89	478	-	-	478	172	147
10 Mill. - 50 Mill.	98	2 873	-	-	2 873	987	425
50 Mill. und mehr	76	13 430	-	-	13 430	4 430	1 301
insgesamt	263	16 781	-	-	16 781	5 589	1 873
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	175	1 168	.	-	.	248	220
10 Mill. - 50 Mill.	56	2 333	-	-	2 333	601	204
50 Mill. und mehr	23	6 874	-	-	6 874	1 345	458
insgesamt	254	10 375	.	-	.	2 194	882

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	3 795	53 952	137	19	53 815	11 068	9 755
10 Mill. - 50 Mill.	680	61 633	7	-	61 626	12 007	7 017
50 Mill. und mehr	140	68 026	-	-	68 026	12 894	6 727
insgesamt	4 615	183 611	144	19	183 467	35 969	23 499
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 479	13 751	.	.	.	3 579	3 371
10 Mill. - 50 Mill.	161	13 171	-	-	13 171	3 797	1 937
50 Mill. und mehr	20	8 734	-	-	8 734	2 347	926
insgesamt	1 660	35 656	.	.	.	9 723	6 234
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 177	11 148	.	.	.	2 315	2 110
10 Mill. - 50 Mill.	110	8 625	-	-	8 625	1 679	990
50 Mill. und mehr	31	19 022	-	-	19 022	4 271	2 634
insgesamt	1 318	38 795	.	.	.	8 265	5 734
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 087	27 508	.	.	.	.	4 144
10 Mill. und mehr	491	78 951	.	-	.	.	7 223
insgesamt	1 578	106 459	126	.	106 333	17 654	11 367
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	428	13 296	.	.	.	2 116	1 684
10 Mill. und mehr	194	37 513	.	-	.	5 177	3 443
insgesamt	622	50 809	65	.	50 744	7 293	5 127
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	321	7 143	.	.	.	.	1 328
10 Mill. und mehr	180	28 293	.	-	.	.	2 794
insgesamt	501	35 436	22	.	35 414	6 537	4 122
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	338	7 069	.	.	.	.	1 132
10 Mill. und mehr	117	13 145	.	-	.	.	986
insgesamt	455	20 214	39	.	20 175	3 824	2 118
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	52	1 545	.	-	.	.	130
10 Mill. und mehr	7	1 156	.	-	.	.	34
insgesamt	59	2 701	.	-	.	327	164

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		Sozialkosten
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
	1	2	3	4	5	6	7

D Energieversorgung

0 - 9	649	2 026	.	69	56	.	13
10 - 19	168	3 593	.	123	99	.	25
20 und mehr	905	333 558	.	15 100	11 659	.	3 441
20 - 49	308	15 284	.	533	422	.	111
50 - 249	433	71 008	1 523	2 760	2 164	46 410	596
250 und mehr	164	247 265	1 537	11 807	9 073	56 412	2 734
insgesamt	1 722	339 177	1 533	15 293	11 814	53 398	3 479

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	392	1 299	.	47	38	.	9
10 - 19	109	2 276	.	81	64	.	16
20 und mehr	704	292 284	.	13 398	10 287	.	3 112
20 - 49	221	10 962	.	379	301	.	78
50 - 249	338	55 382	1 510	2 144	1 681	45 832	463
250 und mehr	145	225 940	1 529	10 876	8 305	56 197	2 571
insgesamt	1 205	295 859	.	13 527	10 389	.	3 137

35.2 Gasversorgung

0 - 9	112	248	1 257	8	7	34 027	2
10 - 19	24	521	1 496	20	16	46 585	4
20 und mehr	127	26 212	1 614	1 090	876	53 924	214
20 - 49	49	2 509	1 523	93	72	43 589	21
50 und mehr	78	23 703	1 625	997	804	55 091	193
insgesamt	263	26 980	1 608	1 118	898	53 538	220

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	145	480	.	13	11	.	2
10 - 19	35	797	.	22	18	.	4
20 und mehr	74	15 061	1 577	612	497	52 043	115
20 - 49	38	1 814	1 618	61	49	43 692	12
50 und mehr	36	13 248	1 572	551	448	53 154	103
insgesamt	254	16 338	.	648	526	.	122

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		Sozialkosten
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
	1	2	3	4	5	6	7

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 097	10 186	1 385	299	236	32 164	62
10 - 19	912	18 145	1 438	472	376	29 812	96
20 und mehr	1 606	255 294	1 561	6 992	5 554	33 971	1 438
20 - 49	870	42 798	.	1 049	845	.	204
50 - 249	617	98 825	.	2 462	1 975	.	487
250 und mehr	119	113 671	1 527	3 481	2 734	36 727	747
insgesamt	4 615	283 625	1 546	7 763	6 167	33 612	1 596

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 056	4 255	.	129	101	.	28
10 - 19	246	4 177	.	128	99	.	29
20 und mehr	358	44 264	.	1 388	1 092	.	296
20 - 49	202	9 576	.	289	227	.	62
50 - 249	135	18 810	1 562	549	435	36 135	114
250 und mehr	21	15 879	1 507	550	429	40 716	120
insgesamt	1 660	52 696	.	1 644	1 292	.	353

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	789	4 072	.	124	98	.	26
10 - 19	270	5 269	.	150	117	.	33
20 und mehr	259	48 305	.	1 656	1 270	.	386
20 - 49	155	7 012	.	199	157	.	42
50 - 249	73	11 962	1 611	343	265	35 694	78
250 und mehr	31	29 331	1 451	1 115	848	41 967	266
insgesamt	1 318	57 645	.	1 930	1 485	.	445

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

0 - 9	242	1 814	.	45	37	.	8
10 - 19	384	8 386	.	188	155	.	33
20 und mehr	952	158 647	.	3 851	3 113	.	738
20 - 49	488	24 912	.	530	436	.	95
50 und mehr	464	133 735	.	3 321	2 677	.	643
insgesamt	1 578	168 847	1 588	4 084	3 304	31 074	779

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	63	484	.	12	10	.	2
10 - 19	135	2 971	.	64	53	.	11
20 und mehr	424	76 638	.	1 782	1 436	.	345
20 - 49	192	10 117	.	201	164	.	37
50 und mehr	232	66 521	.	1 581	1 273	.	309
insgesamt	622	80 093	1 578	1 858	1 499	29 547	358

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	98	660	.	17	14	.	3
10 - 19	114	2 493	.	61	50	.	11
20 und mehr	289	52 108	.	1 447	1 165	.	283
20 - 49	146	7 581	.	179	148	.	32
50 und mehr	143	44 527	.	1 268	1 017	.	251
insgesamt	501	55 262	1 560	1 526	1 229	34 701	297

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	81	670	.	15	12	.	3
10 - 19	135	2 921	.	63	52	.	11
20 und mehr	239	29 901	.	622	511	.	110
20 - 49	150	7 213	.	150	124	.	26
50 und mehr	89	22 687	.	472	387	.	84
insgesamt	455	33 492	1 660	700	576	28 548	124

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	10	45	.	1	1	.	0
10 - 19	12	314	.	7	6	.	1
20 und mehr	37	4 079	1 646	97	79	32 024	17
20 - 49	25	1 299	1 604	30	25	30 718	5
50 und mehr	12	2 780	1 667	67	54	32 658	12
insgesamt	59	4 437	.	105	86	.	19

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	649	14 077	14 071	13 620	451	1	5
10 - 19	168	4 883	4 879	4 660	219	0	4
20 und mehr	905	408 534	407 932	386 786	21 146	-1	604
20 - 49	308	19 607	19 571	18 889	681	8	29
50 - 249	433	93 850	93 757	91 201	2 556	-21	115
250 und mehr	164	295 077	294 605	276 696	17 909	12	460
insgesamt	1 722	427 494	426 882	405 066	21 816	-1	613
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	392	11 308	11 303	10 932	371	1	4
10 - 19	109	4 019	4 017	3 835	182	0	3
20 und mehr	704	349 483	348 904	329 845	19 058	29	551
20 - 49	221	16 371	16 340	15 851	489	9	22
50 - 249	338	79 272	79 180	77 187	1 992	-7	99
250 und mehr	145	253 841	253 384	236 807	16 577	27	430
insgesamt	1 205	364 811	364 223	344 612	19 611	30	558
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	112	1 662	1 661	1 603	59	.	.
10 - 19	24	679	679	652	27	.	.
20 und mehr	127	54 278	54 266	52 736	1 530	.	.
20 - 49	49	2 515	2 509	2 347	162	.	.
50 und mehr	78	51 764	51 758	50 390	1 368	.	.
insgesamt	263	56 620	56 607	54 991	1 616	-25	38
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	145	1 107	1 107	1 085	22	.	.
10 - 19	35	184	183	173	10	.	.
20 und mehr	74	4 773	4 762	4 205	557	.	.
20 - 49	38	721	722	692	30	.	.
50 und mehr	36	4 051	4 040	3 513	527	.	.
insgesamt	254	6 063	6 052	5 463	589	-6	17

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
	1	2	3	4	5	6	7

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 097	4 707	4 678	4 454	224	1	28
10 - 19	912	3 435	3 415	3 183	232	4	15
20 und mehr	1 606	36 307	35 990	32 004	3 986	89	227
20 - 49	870	6 492	6 446	6 048	397	20	26
50 - 249	617	14 041	13 968	12 751	1 216	21	53
250 und mehr	119	15 774	15 576	13 204	2 373	48	149
insgesamt	4 615	44 449	44 083	39 640	4 443	95	271

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 056	1 707	1 700	1 605	95	0	7
10 - 19	246	784	775	716	59	0	9
20 und mehr	358	6 697	6 608	5 922	686	7	82
20 - 49	202	1 448	1 428	1 297	131	.	.
50 - 249	135	2 591	2 557	2 295	262	.	.
250 und mehr	21	2 657	2 624	2 329	294	.	.
insgesamt	1 660	9 187	9 083	8 243	840	7	97

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	789	1 962	1 940	1 856	84	1	22
10 - 19	270	1 023	1 016	956	60	1	6
20 und mehr	259	7 434	7 291	6 786	505	6	137
20 - 49	155	1 058	1 055	988	67	.	.
50 - 249	73	1 573	1 555	1 419	137	.	.
250 und mehr	31	4 802	4 681	4 379	302	.	.
insgesamt	1 318	10 418	10 247	9 598	649	7	165

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

0 - 9	242	1 011	1 011	.	.	.	.
10 - 19	384	1 597	1 593	.	.	.	.
20 und mehr	952	21 852	21 772	18 987	2 785	.	.
20 - 49	488	3 876	3 855	3 657	198	.	.
50 und mehr	464	17 977	17 917	15 330	2 587	.	.
insgesamt	1 578	24 461	24 376	21 433	2 943	.	.

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	63	308	308	.	.	.	.
10 - 19	135	429	429	.	.	.	.
20 und mehr	424	7 278	7 274	6 975	299	.	.
20 - 49	192	1 019	1 018	968	50	.	.
50 und mehr	232	6 259	6 256	6 007	249	.	.
insgesamt	622	8 016	8 011	7 666	345	.	.

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	98	510	510	.	.	.	.
10 - 19	114	624	623	.	.	.	.
20 und mehr	289	6 872	6 823	6 446	377	.	.
20 - 49	146	1 386	1 382	1 324	58	.	.
50 und mehr	143	5 486	5 441	5 121	320	.	.
insgesamt	501	8 005	7 956	7 554	402	.	.

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	81	193	192	.	.	.	.
10 - 19	135	544	541	.	.	.	.
20 und mehr	239	7 702	7 675	5 566	2 109	.	.
20 - 49	150	1 471	1 455	1 365	90	.	.
50 und mehr	89	6 231	6 220	4 201	2 019	.	.
insgesamt	455	8 439	8 409	6 213	2 196	.	.

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	10	28	28	.	.	.	.
10 - 19	12	31	31	.	.	.	.
20 und mehr	37	324	319	309	10	.	.
20 - 49	25	109	108	106	2	.	.
50 und mehr	12	215	210	203	8	.	.
insgesamt	59	383	377	366	11	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
	1	2	3	4	5	6	7
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	660	2 415	2 407	2 291	116	0	8
10 Mill. - 50 Mill.	555	13 684	13 612	12 862	749	4	69
50 Mill. und mehr	507	411 394	410 863	389 913	20 950	-5	536
insgesamt	1 722	427 494	426 882	405 066	21 816	-1	613
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	396	1 509	1 502	1 424	78	0	6
10 Mill. - 50 Mill.	401	9 968	9 905	9 364	541	5	59
50 Mill. und mehr	408	353 333	352 816	333 824	18 992	24	493
insgesamt	1 205	364 811	364 223	344 612	19 611	30	558
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	89	430	429	413	16	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	98	2 339	2 330	2 199	131	.	.
50 Mill. und mehr	76	53 852	53 847	52 379	1 468	.	.
insgesamt	263	56 620	56 607	54 991	1 616	-25	38
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	175	477	476	454	22	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	56	1 378	1 377	1 300	77	.	.
50 Mill. und mehr	23	4 209	4 200	3 710	490	.	.
insgesamt	254	6 063	6 052	5 463	589	-6	17

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	3 795	10 373	10 312	9 680	632	12	48
10 Mill. - 50 Mill.	680	14 339	14 230	13 294	936	20	90
50 Mill. und mehr	140	19 737	19 541	16 666	2 875	63	133
insgesamt	4 615	44 449	44 083	39 640	4 443	95	271
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 479	3 115	3 081	2 835	246	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	161	3 284	3 244	2 951	292	.	.
50 Mill. und mehr	20	2 789	2 758	2 457	301	.	.
insgesamt	1 660	9 187	9 083	8 243	840	7	97
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 177	3 167	3 152	2 975	177	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	110	2 342	2 297	2 134	162	.	.
50 Mill. und mehr	31	4 909	4 798	4 489	309	.	.
insgesamt	1 318	10 418	10 247	9 598	649	7	165
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 087	3 898	3 887	3 682	204	.	.
10 Mill. und mehr	491	20 563	20 489	17 751	2 738	.	.
insgesamt	1 578	24 461	24 376	21 433	2 943	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	428	1 593	1 591	1 517	74	.	.
10 Mill. und mehr	194	6 423	6 421	6 149	271	.	.
insgesamt	622	8 016	8 011	7 666	345	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	321	1 152	1 148	1 094	54	.	.
10 Mill. und mehr	180	6 853	6 808	6 460	348	.	.
insgesamt	501	8 005	7 956	7 554	402	.	.
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	338	1 153	1 148	1 072	76	.	.
10 Mill. und mehr	117	7 287	7 261	5 141	2 120	.	.
insgesamt	455	8 439	8 409	6 213	2 196	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	52	193	192	188	4	.	.
10 Mill. und mehr	7	189	185	178	7	.	.
insgesamt	59	383	377	366	11	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
		Mill. EURO								
	Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

D Energieversorgung

0 - 9	649	.	.	.	6 004	0	6 004	.	.	.
10 - 19	168	.	.	.	2 524	0	2 524	.	.	.
20 und mehr	905	.	.	.	280 901	-399	281 299	.	.	.
20 - 49	308	.	.	.	12 303	0	12 303	.	.	.
50 - 249	433	.	.	.	66 552	-26	66 578	.	.	.
250 und mehr	164	.	.	.	202 046	-372	202 419	.	.	.
insgesamt	1 722	.	.	.	289 429	-399	289 827	.	.	.

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	392	.	.	.	4 660	-	4 660	.	.	.
10 - 19	109	.	.	.	1 993	0	1 993	.	.	.
20 und mehr	704	.	.	.	237 235	-1	237 237	.	.	.
20 - 49	221	.	.	.	10 606	0	10 606	.	.	.
50 - 249	338	.	.	.	56 904	-19	56 923	.	.	.
250 und mehr	145	.	.	.	169 725	18	169 707	.	.	.
insgesamt	1 205	.	.	.	243 888	-1	243 890	.	.	.

35.2 Gasversorgung

0 - 9	112	.	.	.	962	0	962	.	.	.
10 - 19	24	.	.	.	507	0	507	.	.	.
20 und mehr	127	.	.	.	42 211	-397	42 608	.	.	.
20 - 49	49	.	.	.	1 529	0	1 529	.	.	.
50 und mehr	78	.	.	.	40 682	-397	41 080	.	.	.
insgesamt	263	.	.	.	43 681	-397	44 078	.	.	.

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	145	.	.	.	382	-	382	.	.	.
10 - 19	35	.	.	.	23	-	23	.	.	.
20 und mehr	74	.	.	.	1 454	0	1 454	.	.	.
20 - 49	38	.	.	.	168	0	168	.	.	.
50 und mehr	36	.	.	.	1 287	-	1 287	.	.	.
insgesamt	254	.	.	.	1 860	0	1 860	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz
		Anzahl	Mill. EURO							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen										
0 - 9	2 097	.	.	.	268	0	268	.	.	.
10 - 19	912	.	.	.	113	0	113	.	.	.
20 und mehr	1 606	.	.	.	1 269	0	1 269	.	.	.
20 - 49	870	.	.	.	208	0	208	.	.	.
50 - 249	617	.	.	.	389	0	389	.	.	.
250 und mehr	119	.	.	.	672	0	672	.	.	.
insgesamt	4 615	.	.	.	1 650	0	1 650	.	.	.
36.0 Wasserversorgung										
0 - 9	1 056	.	.	.	.	0	.	.	.	.
10 - 19	246	.	.	.	.	0	.	.	.	.
20 und mehr	358	.	.	.	1 254	0	1 254	.	.	.
20 - 49	202	.	.	.	.	0	.	.	.	.
50 - 249	135	.	.	.	.	0	.	.	.	.
250 und mehr	21	.	.	.	.	0	.	.	.	.
insgesamt	1 660	.	.	.	1 630	0	1 631	.	.	.
37.0 Abwasserentsorgung										
0 - 9	789	.	.	.	.	-	.	.	.	.
10 - 19	270	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 und mehr	259	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 - 49	155	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 - 249	73	.	.	.	.	-	.	.	.	.
250 und mehr	31	.	.	.	.	-	.	.	.	.
insgesamt	1 318	.	.	.	.	-	.	.	.	.
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung										
0 - 9	242	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	384	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	952	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 - 49	488	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 und mehr	464	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	1 578	.	.	.	.	-	.	.	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen										
0 - 9	63	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	424	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 - 49	192	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 und mehr	232	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	622	.	.	.	.	-	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung										
0 - 9	98	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	114	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	289	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 - 49	146	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 und mehr	143	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	501	.	.	.	-	-	-	.	.	.
38.3 Rückgewinnung										
0 - 9	81	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	239	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 - 49	150	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 und mehr	89	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	455	.	.	.	-	-	-	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung										
0 - 9	10	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	12	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	37	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 - 49	25	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 und mehr	12	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	59	.	.	.	-	-	-	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
D Energieversorgung									
0 - 9	649	1 193	754	48	404	35	401	.	322
10 - 19	168	404	262	90	140	1	168	.	143
20 und mehr	905	14 924	4 495	426	10 222	207	5 684	54	3 734
20 - 49	308	1 049	610	60	424	15	417	3	333
50 - 249	433	3 400	1 366	69	1 999	35	1 534	10	1 216
250 und mehr	164	10 475	2 518	297	7 799	158	3 733	41	2 186
insgesamt	1 722	16 522	5 511	563	10 766	244	6 253	56	4 200
35.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 9	392	.	.	.	.	.	365	.	.
10 - 19	109	.	.	.	.	.	151	.	.
20 und mehr	704	11 828	2 976	394	8 669	183	5 148	49	3 532
20 - 49	221	812	455	59	344	13	339	2	287
50 - 249	338	2 925	1 314	41	1 585	25	1 317	8	1 112
250 und mehr	145	8 091	1 207	294	6 740	145	3 492	38	2 133
insgesamt	1 205	13 134	3 836	520	9 088	210	5 663	50	3 976
35.2 Gasversorgung									
0 - 9	112	.	.	.	.	.	27	.	.
10 - 19	24	.	.	.	.	.	15	.	.
20 und mehr	127	2 817	1 472	22	1 325	20	471	4	176
20 - 49	49	.	.	.	.	.	65	.	42
50 und mehr	78	.	.	.	.	.	406	.	134
insgesamt	263	3 018	1 598	26	1 397	23	513	4	196
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
0 - 9	145	.	.	.	.	.	9	.	.
10 - 19	35	.	.	.	.	.	2	.	.
20 und mehr	74	279	47	10	228	4	65	1	27
20 - 49	38	.	.	.	.	.	13	.	4
50 und mehr	36	.	.	.	.	.	52	.	23
insgesamt	254	370	77	17	281	11	77	1	29

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
	Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
0 - 9	2 097	473	85	.	380	7	83	1	24
10 - 19	912	352	52	.	291	9	46	0	10
20 und mehr	1 606	3 585	689	185	2 656	239	603	6	170
20 - 49	870	698	127	32	552	19	99	1	29
50 - 249	617	1 433	304	67	1 044	85	193	.	41
250 und mehr	119	1 454	259	86	1 060	135	310	.	101
insgesamt	4 615	4 409	826	215	3 327	256	731	7	204
36.0 Wasserversorgung									
0 - 9	1 056	.	.	.	.	.	43	.	23
10 - 19	246	.	.	.	.	.	22	.	10
20 und mehr	358	485	39	.	440	5	289	1	162
20 - 49	202	.	.	.	.	.	49	.	27
50 - 249	135	.	.	.	.	.	102	.	39
250 und mehr	21	.	.	.	.	.	138	.	95
insgesamt	1 660	686	53	.	626	8	354	2	195
37.0 Abwasserentsorgung									
0 - 9	789	186	5	.	180	1	29	.	.
10 - 19	270	85	6	.	79	0	10	.	.
20 und mehr	259	680	124	.	542	13	166	0	8
20 - 49	155	98	6	.	91	1	19	.	.
50 - 249	73	121	9	.	111	1	19	.	.
250 und mehr	31	461	109	.	340	11	128	.	.
insgesamt	1 318	951	134	.	801	15	205	0	9
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung									
0 - 9	242	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	384	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	952	2 368	514	.	1 643	211	147	.	.
20 - 49	488	.	.	.	.	.	30	.	.
50 und mehr	464	.	.	.	.	.	116	.	.
insgesamt	1 578	2 711	624	150	1 863	224	171	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen									
0 - 9	63	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	424	890	178	.	605	107	61	.	.
20 - 49	192	.	.	.	.	.	9	.	.
50 und mehr	232	.	.	.	.	.	52	.	.
insgesamt	622	959	192	37	657	109	66	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
0 - 9	98	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	114	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	289	891	210	.	627	54	61	.	.
20 - 49	146	.	.	.	.	.	12	.	.
50 und mehr	143	.	.	.	.	.	48	.	.
insgesamt	501	1 072	284	73	728	60	73	.	.
38.3 Rückgewinnung									
0 - 9	81	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	239	587	126	.	411	50	25	.	.
20 - 49	150	.	.	.	.	.	9	.	.
50 und mehr	89	.	.	.	.	.	16	.	.
insgesamt	455	680	148	40	477	55	32	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
0 - 9	10	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	12	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	37	52	11	.	31	9	2	.	.
20 - 49	25	.	.	.	.	.	1	.	.
50 und mehr	12	.	.	.	.	.	1	.	.
insgesamt	59	62	15	2	37	10	2	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	649	14 077	7 744	6 332	2 787	3 545
10 - 19	168	4 883	2 772	2 111	781	1 330
20 und mehr	905	408 534	305 260	103 275	35 806	67 469
20 - 49	308	19 607	13 275	6 333	2 953	3 380
50 - 249	433	93 850	69 256	24 594	9 860	14 734
250 und mehr	164	295 077	222 729	72 348	22 993	49 355
insgesamt	1 722	427 494	315 776	111 718	39 374	72 344
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	392	11 308	6 055	5 253	2 372	2 881
10 - 19	109	4 019	2 183	1 837	722	1 115
20 und mehr	704	349 483	259 616	89 867	31 603	58 264
20 - 49	221	16 371	11 323	5 048	2 631	2 417
50 - 249	338	79 272	58 917	20 355	8 321	12 034
250 und mehr	145	253 841	189 376	64 464	20 651	43 813
insgesamt	1 205	364 811	267 853	96 957	34 697	62 260
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	112	1 662	990	672	267	405
10 - 19	24	679	513	167	45	122
20 und mehr	127	54 278	43 042	11 236	3 765	7 471
20 - 49	49	2 515	1 546	969	255	714
50 und mehr	78	51 764	41 496	10 267	3 510	6 757
insgesamt	263	56 620	44 544	12 075	4 078	7 998
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	145	1 107	700	407	148	259
10 - 19	35	184	77	107	14	93
20 und mehr	74	4 773	2 601	2 171	438	1 733
20 - 49	38	721	406	316	67	248
50 und mehr	36	4 051	2 196	1 855	370	1 485
insgesamt	254	6 063	3 378	2 685	599	2 086

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 097	4 707	730	3 978	1 352	2 625
10 - 19	912	3 435	789	2 646	674	1 972
20 und mehr	1 606	36 307	10 117	26 190	6 633	19 557
20 - 49	870	6 492	1 723	4 769	1 352	3 418
50 - 249	617	14 041	4 154	9 887	2 659	7 229
250 und mehr	119	15 774	4 240	11 533	2 623	8 911
insgesamt	4 615	44 449	11 635	32 813	8 659	24 155
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 056	1 707	394	1 313	372	941
10 - 19	246	784	176	608	118	490
20 und mehr	358	6 697	1 725	4 972	1 022	3 950
20 - 49	202	1 448	304	1 145	219	926
50 - 249	135	2 591	568	2 023	388	1 635
250 und mehr	21	2 657	853	1 805	415	1 389
insgesamt	1 660	9 187	2 294	6 893	1 512	5 381
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	789	1 962	135	1 827	521	1 307
10 - 19	270	1 023	96	926	177	750
20 und mehr	259	7 434	538	6 895	1 130	5 765
20 - 49	155	1 058	104	954	179	775
50 - 249	73	1 573	138	1 436	288	1 147
250 und mehr	31	4 802	296	4 506	662	3 843
insgesamt	1 318	10 418	769	9 649	1 828	7 821
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	242	1 011	.	.	.	.
10 - 19	384	1 597	.	.	.	.
20 und mehr	952	21 852	7 813	14 039	4 400	9 639
20 - 49	488	3 876	1 296	2 580	920	1 660
50 und mehr	464	17 977	6 517	11 459	3 480	7 980
insgesamt	1 578	24 461	8 527	15 934	5 205	10 729
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	63	308	.	.	.	.
10 - 19	135	429	.	.	.	.
20 und mehr	424	7 278	1 421	5 857	1 960	3 897
20 - 49	192	1 019	265	754	229	525
50 und mehr	232	6 259	1 156	5 103	1 731	3 372
insgesamt	622	8 016	1 623	6 393	2 230	4 163
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	98	510	.	.	.	.
10 - 19	114	624	.	.	.	.
20 und mehr	289	6 872	1 142	5 730	1 926	3 804
20 - 49	146	1 386	242	1 144	518	626
50 und mehr	143	5 486	900	4 586	1 408	3 178
insgesamt	501	8 005	1 345	6 661	2 343	4 318
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	81	193	.	.	.	.
10 - 19	135	544	.	.	.	.
20 und mehr	239	7 702	5 250	2 452	514	1 938
20 - 49	150	1 471	790	682	173	508
50 und mehr	89	6 231	4 461	1 771	341	1 430
insgesamt	455	8 439	5 559	2 880	632	2 249
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	10	28	.	.	.	.
10 - 19	12	31	.	.	.	.
20 und mehr	37	324	40	284	82	202
20 - 49	25	109	18	91	34	57
50 und mehr	12	215	22	193	48	145
insgesamt	59	383	45	338	115	223

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttoproduk- tionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowert- schöpfung Sp. 2 - Sp. 3 1)	Ver- brauch- steuern	Bruttowert- schöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp. 4 - Sp. 5	Sonstige indirekte Steuern 1)
		Anzahl	Mill.					
		1	2	3	4	5	6	7
D Energie								
1	0 - 9	649	14 077	.	.	.	.	.
2	10 - 19	168	4 883	.	.	.	.	.
3	20 und mehr	905	408 534	355 990	52 544	54	52 490	5 631
4	20 - 49	308	19 607	17 276	2 331	3	2 328	414
5	50 - 249	433	93 850	82 516	11 334	10	11 324	1 524
6	250 und mehr	164	295 077	256 197	38 879	41	38 839	3 692
7	insgesamt	1 722	427 494	371 672	55 822	56	55 766	6 198
35.1 Elektrizitäts								
8	0 - 9	392	11 308	.	.	.	.	.
9	10 - 19	109	4 019	.	.	.	.	.
10	20 und mehr	704	349 483	303 048	46 436	49	46 387	5 099
11	20 - 49	221	16 371	14 766	1 605	2	1 603	337
12	50 - 249	338	79 272	70 163	9 109	8	9 101	1 309
13	250 und mehr	145	253 841	218 119	35 721	38	35 683	3 453
14	insgesamt	1 205	364 811	315 685	49 126	50	49 076	5 613
35.2 Gas								
15	0 - 9	112	1 662	.	.	.	.	.
16	10 - 19	24	679	.	.	.	.	.
17	20 und mehr	127	54 278	49 624	4 654	4	4 650	467
18	20 - 49	49	2 515	.	.	.	.	.
19	50 und mehr	78	51 764	.	.	.	.	.
20	insgesamt	263	56 620	51 640	4 980	4	4 975	509
35.3 Wärme- und								
21	0 - 9	145	1 107	.	.	.	.	.
22	10 - 19	35	184	.	.	.	.	.
23	20 und mehr	74	4 773	3 318	1 454	1	1 453	64
24	20 - 49	38	721	.	.	.	.	.
25	50 und mehr	36	4 051	.	.	.	.	.
26	insgesamt	254	6 063	4 347	1 716	1	1 715	76

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2010
 stehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen

Subven- tionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Sub- ventionen Sp. 7 - Sp. 8	Bruttowert- schöpfung zu Faktorkosten Sp. 6 - Sp. 9	Abschrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowert- schöpfung zu Marktpreisen Sp. 10 + Sp. 14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
versorgung								
.	.	.	456	.	69	.	.	1
.	.	.	130	.	123	.	.	2
16	5 615	46 875	7 097	39 779	15 100	11 446	58 322	3
.	.	.	445	.	533	.	.	4
.	.	.	1 741	.	2 760	.	.	5
.	.	.	4 910	.	11 807	.	.	6
19	6 179	49 588	7 682	41 906	15 293	12 679	62 266	7
versorgung								
.	.	.	327	.	47	.	.	8
.	.	.	90	.	81	.	.	9
16	5 084	41 303	6 114	35 190	13 398	10 418	51 721	10
.	.	.	314	.	379	.	.	11
.	.	.	1 275	.	2 144	.	.	12
.	.	.	4 525	.	10 876	.	.	13
16	5 597	43 478	6 532	36 947	13 527	11 451	54 929	14
versorgung								
.	.	.	43	.	8	.	.	15
.	.	.	19	.	20	.	.	16
.	.	.	721	.	1 090	.	.	17
.	.	.	82	.	93	.	.	18
.	.	.	639	.	997	.	.	19
.	.	.	783	.	1 118	.	.	20
Kälteversorgung								
.	.	.	85	.	13	.	.	21
.	.	.	21	.	22	.	.	22
.	.	.	262	.	612	.	.	23
.	.	.	48	.	61	.	.	24
.	.	.	213	.	551	.	.	25
.	.	.	367	.	648	.	.	26

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttoproduk- tionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowert- schöpfung Sp. 2 - Sp. 3 1)	Ver- brauch- steuern	Bruttowert- schöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp. 4 - Sp. 5	Sonstige indirekte Steuern 1)
		Anzahl	Mill.					
		1	2	3	4	5	6	7
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent								
1	0 - 9	2 097	4 707	2 555	2 153	1	2 152	82
2	10 - 19	912	3 435	1 815	1 620	0	1 620	46
3	20 und mehr	1 606	36 307	20 334	15 972	6	15 967	597
4	20 - 49	870	6 492	3 773	2 719	1	2 718	98
5	50 - 249	617	14 041	8 245	5 796	.	.	.
6	250 und mehr	119	15 774	8 317	7 457	.	.	.
7	insgesamt	4 615	44 449	24 704	19 745	7	19 739	725
36.0 Wasser								
8	0 - 9	1 056	1 707	.	.	.	.	.
9	10 - 19	246	784	.	.	.	.	.
10	20 und mehr	358	6 697	3 231	3 465	1	3 464	288
11	20 - 49	202	1 448	.	.	.	.	.
12	50 - 249	135	2 591	.	.	.	.	.
13	250 und mehr	21	2 657	.	.	.	.	.
14	insgesamt	1 660	9 187	4 493	4 695	2	4 693	352
37.0 Abwasser								
15	0 - 9	789	1 962	842	1 120	.	.	.
16	10 - 19	270	1 023	358	665	.	.	.
17	20 und mehr	259	7 434	2 348	5 085	0	5 085	166
18	20 - 49	155	1 058	382	677	.	.	.
19	50 - 249	73	1 573	547	1 026	.	.	.
20	250 und mehr	31	4 802	1 420	3 382	.	.	.
21	insgesamt	1 318	10 418	3 548	6 870	0	6 870	205
38 Sammlung, Behandlung und								
22	0 - 9	242	1 011	.	.	.	.	.
23	10 - 19	384	1 597	.	.	.	.	.
24	20 und mehr	952	21 852	14 581	7 271	.	.	.
25	20 - 49	488	3 876	.	.	.	.	.
26	50 und mehr	464	17 977	.	.	.	.	.
27	insgesamt	1 578	24 461	16 442	8 019	.	.	.
38.1 Sammlung								
28	0 - 9	63	308	.	.	.	.	.
29	10 - 19	135	429	.	.	.	.	.
30	20 und mehr	424	7 278	4 271	3 007	.	.	.
31	20 - 49	192	1 019	.	.	.	.	.
32	50 und mehr	232	6 259	.	.	.	.	.
33	insgesamt	622	8 016	4 812	3 204	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung								
34	0 - 9	98	510	.	.	.	.	.
35	10 - 19	114	624	.	.	.	.	.
36	20 und mehr	289	6 872	3 958	2 913	.	.	.
37	20 - 49	146	1 386	.	.	.	.	.
38	50 und mehr	143	5 486	.	.	.	.	.
39	insgesamt	501	8 005	4 760	3 245	.	.	.
38.3 Rück								
40	0 - 9	81	193	.	.	.	.	.
41	10 - 19	135	544	.	.	.	.	.
42	20 und mehr	239	7 702	6 352	1 350	.	.	.
43	20 - 49	150	1 471	.	.	.	.	.
44	50 und mehr	89	6 231	.	.	.	.	.
45	insgesamt	455	8 439	6 870	1 569	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltver								
46	0 - 9	10	28	.	.	.	.	.
47	10 - 19	12	31	.	.	.	.	.
48	20 und mehr	37	324	174	150	.	.	.
49	20 - 49	25	109	.	.	.	.	.
50	50 und mehr	12	215	.	.	.	.	.
51	insgesamt	59	383	221	161	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2010
 stehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen

Subven- tionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Sub- ventionen Sp. 7 - Sp. 8	Bruttowert- schöpfung zu Faktorkosten Sp. 6 - Sp. 9	Abschrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowert- schöpfung zu Marktpreisen Sp. 10 + Sp. 14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
sorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
1	80	2 071	864	1 208	299	205	2 276	1
1	45	1 575	562	1 014	472	181	1 756	2
140	458	15 509	3 859	11 650	6 992	2 071	17 579	3
3	95	2 623	724	1 899	1 049	386	3 009	4
.	.	.	1 345	.	2 462	.	.	5
.	.	.	1 789	.	3 481	.	.	6
142	583	19 156	5 284	13 871	7 763	2 457	21 612	7
versorgung								
.	.	.	337	.	129	.	.	8
.	.	.	169	.	128	.	.	9
10	278	3 186	1 024	2 162	1 388	546	3 732	10
.	.	.	283	.	289	.	.	11
.	.	.	451	.	549	.	.	12
.	.	.	290	.	550	.	.	13
11	341	4 352	1 530	2 822	1 644	678	5 030	14
entsorgung								
.	.	.	471	.	124	.	.	15
.	.	.	301	.	150	.	.	16
.	.	.	1 610	.	1 656	.	.	17
.	.	.	232	.	199	.	.	18
.	.	.	321	.	343	.	.	19
.	.	.	1 057	.	1 115	.	.	20
4	201	6 669	2 382	4 288	1 930	399	7 069	21
Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
.	.	.	56	.	45	.	.	22
.	.	.	91	.	188	.	.	23
.	.	.	1 212	.	3 851	.	.	24
.	.	.	205	.	530	.	.	25
.	.	.	1 007	.	3 321	.	.	26
.	.	.	1 359	.	4 084	.	.	27
von Abfällen								
.	.	.	5	.	12	.	.	28
.	.	.	17	.	64	.	.	29
.	.	.	387	.	1 782	.	.	30
.	.	.	45	.	201	.	.	31
.	.	.	342	.	1 581	.	.	32
.	.	.	409	.	1 858	.	.	33
und -beseitigung								
.	.	.	45	.	17	.	.	34
.	.	.	57	.	61	.	.	35
.	.	.	652	.	1 447	.	.	36
.	.	.	109	.	179	.	.	37
.	.	.	543	.	1 268	.	.	38
.	.	.	753	.	1 526	.	.	39
gewinnung								
.	.	.	6	.	15	.	.	40
.	.	.	17	.	63	.	.	41
.	.	.	173	.	622	.	.	42
.	.	.	51	.	150	.	.	43
.	.	.	122	.	472	.	.	44
.	.	.	196	.	700	.	.	45
schmutzungen und sonstige Entsorgung								
.	.	.	0	.	1	.	.	46
.	.	.	0	.	7	.	.	47
.	.	.	13	.	97	.	.	48
.	.	.	4	.	30	.	.	49
.	.	.	9	.	67	.	.	50
.	.	.	14	.	105	.	.	51

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
	Anzahl	Mill. EURO							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

D Energieversorgung

0 - 9	649	915	5	142	22	120	2	754	16
10 - 19	168	164	4	8	4	4	1	149	6
20 und mehr	905	11 262	604	523	158	365	28	10 194	516
20 - 49	308	542	29	31	17	14	3	463	45
50 - 249	433	2 095	115	136	73	63	8	1 823	127
250 und mehr	164	8 625	460	356	68	287	17	7 908	344
insgesamt	1 722	12 341	613	674	185	489	31	11 098	539

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	392	762	4	114	.	.	2	634	13
10 - 19	109	129	3	5	.	.	1	119	4
20 und mehr	704	9 486	551	476	144	332	24	8 549	438
20 - 49	221	386	22	26	15	11	2	321	37
50 - 249	338	1 607	99	109	64	45	6	1 396	97
250 und mehr	145	7 492	430	341	64	276	16	6 832	304
insgesamt	1 205	10 377	558	595	156	439	26	9 302	454

35.2 Gasversorgung

0 - 9	112	48	.	.	.	.	.	47	1
10 - 19	24	19	.	.	.	.	.	17	1
20 und mehr	127	1 435	.	40	11	28	3	1 326	66
20 - 49	49	76	.	.	.	.	.	69	5
50 und mehr	78	1 359	.	.	.	.	.	1 257	61
insgesamt	263	1 502	38	41	11	29	4	1 389	68

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	145	105	.	.	.	.	.	74	3
10 - 19	35	16	.	.	.	.	.	13	1
20 und mehr	74	342	.	8	3	5	1	320	13
20 - 49	38	80	.	.	.	.	.	74	3
50 und mehr	36	262	.	.	.	.	.	246	10
insgesamt	254	462	17	38	17	21	2	406	16

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
	Anzahl	Mill. EURO							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 097	1 138	28	72	39	33	6	1 030	30
10 - 19	912	592	15	40	12	28	22	486	44
20 und mehr	1 606	4 090	227	347	157	190	62	3 096	585
20 - 49	870	858	26	68	24	45	12	671	107
50 - 249	617	1 505	53	110	60	50	21	1 141	233
250 und mehr	119	1 726	149	168	73	95	30	1 284	244
insgesamt	4 615	5 821	271	459	208	251	90	4 613	660

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 056	430	7	21	11	10	1	396	11
10 - 19	246	207	9	14	3	11	3	181	9
20 und mehr	358	1 178	82	77	29	48	8	1 019	74
20 - 49	202	294	.	21	12	9	3	254	15
50 - 249	135	522	.	19	10	9	2	468	32
250 und mehr	21	362	.	37	6	31	2	297	26
insgesamt	1 660	1 815	97	112	43	69	12	1 596	94

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	789	660	22	.	.	.	.	612	10
10 - 19	270	309	6	.	.	.	.	267	10
20 und mehr	259	1 804	137	116	69	47	13	1 577	97
20 - 49	155	300	.	10	6	4	1	268	20
50 - 249	73	531	.	27	18	8	1	471	31
250 und mehr	31	973	.	79	45	35	11	837	45
insgesamt	1 318	2 773	165	167	89	78	33	2 457	116

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

0 - 9	242	48	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	384	76	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	952	1 093	.	.	.	.	.	493	409
20 - 49	488	262	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	464	830	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 578	1 216	.	.	.	.	.	552	443

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	63	5	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	20	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	424	409	.	.	.	.	.	126	219
20 - 49	192	49	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	232	360	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	622	433	.	.	.	.	.	132	232

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	98	31	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	114	31	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	289	487	.	.	.	.	.	281	118
20 - 49	146	148	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	143	340	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	501	549	.	.	.	.	.	315	129

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	81	12	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	25	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	239	197	.	.	.	.	.	86	71
20 - 49	150	66	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	89	131	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	455	234	.	.	.	.	.	105	82

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	10	1	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	12	1	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	37	15	.	.	.	.	.	7	6
20 - 49	25	2	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	12	13	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	59	17	.	.	.	.	.	7	7

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8

D Energieversorgung

0 - 9	649	754	544	2	150	6	35	18
10 - 19	168	149	51	1	67	7	18	4
20 und mehr	905	10 194	3 644	294	4 067	228	1 489	472
20 - 49	308	463	116	6	258	10	44	29
50 - 249	433	1 823	382	58	914	53	303	113
250 und mehr	164	7 908	3 145	230	2 896	165	1 142	330
insgesamt	1 722	11 098	4 238	297	4 284	241	1 543	494

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	392	634	488	.	96	4	30	.
10 - 19	109	119	39	.	54	5	17	.
20 und mehr	704	8 549	3 404	.	3 138	204	1 378	.
20 - 49	221	321	70	.	179	7	37	.
50 - 249	338	1 396	294	.	696	44	270	.
250 und mehr	145	6 832	3 040	.	2 263	152	1 070	.
insgesamt	1 205	9 302	3 931	.	3 288	213	1 425	.

35.2 Gasversorgung

0 - 9	112	47	.	.	.	.	.	.
10 - 19	24	17	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	127	1 326	82	260	822	17	94	52
20 - 49	49	69	5	1	51	2	.	.
50 und mehr	78	1 257	76	259	772	15	.	.
insgesamt	263	1 389	100	262	859	20	96	52

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	145	74	.	.	.	.	.	.
10 - 19	35	13	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	74	320	158	.	107	7	18	.
20 - 49	38	74	40	.	29	1	.	.
50 und mehr	36	246	118	.	78	6	.	.
insgesamt	254	406	207	.	138	8	22	.

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 097	1 030	262	44	653	6	13	52
10 - 19	912	486	114	19	313	5	3	34
20 und mehr	1 606	3 096	990	79	1 631	21	28	348
20 - 49	870	671	207	45	336	11	5	67
50 - 249	617	1 141	333	21	623	7	10	147
250 und mehr	119	1 284	450	13	672	3	13	133
insgesamt	4 615	4 613	1 366	142	2 596	32	43	433
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 056	396	56	27	273	5	13	21
10 - 19	246	181	20	13	127	2	2	17
20 und mehr	358	1 019	146	44	695	11	27	97
20 - 49	202	254	38	20	169	4	4	19
50 - 249	135	468	78	19	320	6	10	35
250 und mehr	21	297	30	5	205	1	13	44
insgesamt	1 660	1 596	222	84	1 095	19	42	135
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	789	612	189	.	380	.	.	26
10 - 19	270	267	62	.	185	.	.	12
20 und mehr	259	1 577	477	.	917	.	.	144
20 - 49	155	268	55	.	167	.	.	21
50 - 249	73	471	110	.	284	.	.	75
250 und mehr	31	837	313	.	466	.	.	49
insgesamt	1 318	2 457	728	.	1 482	.	.	182
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
0 - 9	242	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	384	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	952	493	.	.	.	.	.	.
20 - 49	488	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	464	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 578	552	.	.	.	.	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	63	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	424	126	.	.	.	.	.	.
20 - 49	192	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	232	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	622	132	.	.	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	98	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	114	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	289	281	.	.	.	.	.	.
20 - 49	146	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	143	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	501	315	.	.	.	.	.	.
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	81	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	135	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	239	86	.	.	.	.	.	.
20 - 49	150	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	89	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	455	105	.	.	.	.	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	10	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	12	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	37	7	.	.	.	.	.	.
20 - 49	25	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	12	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	59	7	.	.	.	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	9 406	9 410	4 233	2 370	612
10 - 19	2 038	2 040	882	556	68
20 und mehr	1 877	1 879	475	310	52
20 - 49	1 977	1 980	640	341	55
50 - 249	2 011	2 013	527	316	45
250 und mehr	1 832	1 835	450	307	54
insgesamt	1 929	1 932	505	327	56
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	11 557	11 562	5 371	2 946	779
10 - 19	2 605	2 607	1 191	723	84
20 und mehr	1 821	1 824	469	304	50
20 - 49	2 291	2 295	708	339	54
50 - 249	2 159	2 162	555	328	44
250 und mehr	1 715	1 718	436	296	51
insgesamt	1 876	1 879	500	321	53
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	8 433	8 435	3 412	2 054	246
10 - 19	1 951	1 952	479	350	53
20 und mehr	3 342	3 343	692	460	88
20 - 49	1 523	1 527	588	434	46
50 und mehr	3 548	3 548	704	463	93
insgesamt	3 373	3 374	720	477	89
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	3 448	3 449	1 268	808	326
10 - 19	364	364	212	185	31
20 und mehr	499	500	227	181	36
20 - 49	644	643	282	221	71
50 und mehr	479	481	220	176	31
insgesamt	583	584	259	201	45

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	633	637	538	355	154
10 - 19	269	271	209	156	47
20 und mehr	220	222	160	120	25
20 - 49	232	234	172	123	31
50 - 249	228	229	161	118	25
250 und mehr	209	212	155	120	23
insgesamt	240	242	179	132	32
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	505	507	390	280	128
10 - 19	237	239	186	150	63
20 und mehr	228	231	171	136	41
20 - 49	222	225	178	144	46
50 - 249	212	215	168	136	43
250 und mehr	249	252	171	132	34
insgesamt	255	258	193	151	51
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	690	698	650	464	235
10 - 19	277	279	252	204	84
20 und mehr	226	230	213	178	56
20 - 49	226	226	204	166	64
50 - 249	209	212	193	154	71
250 und mehr	232	238	223	190	48
insgesamt	264	269	249	202	71
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung					
0 - 9	854	854	.	.	40
10 - 19	288	288	.	.	14
20 und mehr	218	219	141	97	11
20 - 49	244	245	163	105	17
50 und mehr	213	214	137	95	10
insgesamt	229	230	150	101	11
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	1 001	1 001	.	.	15
10 - 19	216	216	.	.	10
20 und mehr	150	150	121	80	8
20 - 49	162	162	120	83	8
50 und mehr	148	148	121	80	9
insgesamt	158	158	126	82	9
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 134	1 133	.	.	69
10 - 19	383	383	.	.	19
20 und mehr	205	206	172	114	15
20 - 49	289	290	240	131	31
50 und mehr	190	192	160	111	12
insgesamt	225	226	188	122	15
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	452	452	.	.	29
10 - 19	281	282	.	.	13
20 und mehr	430	431	137	109	11
20 - 49	308	311	144	107	14
50 und mehr	474	475	135	109	10
insgesamt	416	418	142	111	12
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	894	893	.	.	19
10 - 19	161	161	.	.	3
20 und mehr	129	131	114	82	6
20 - 49	134	135	112	71	3
50 und mehr	126	129	115	87	8
insgesamt	140	142	125	83	6

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
		Mill EURO				insgesamt	Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
D Energie								
1	0 - 9	14 077	100,0	45,0	25,2	0,5	0,4	0,1
2	10 - 19	4 883	99,9	43,2	27,2	2,5	2,0	0,5
3	20 und mehr	408 534	99,9	25,3	16,5	3,7	2,9	0,8
4	20 - 49	19 607	99,8	32,3	17,2	2,7	2,2	0,6
5	50 - 249	93 850	99,9	26,2	15,7	2,9	2,3	0,6
6	250 und mehr	295 077	99,8	24,5	16,7	4,0	3,1	0,9
7	insgesamt	427 494	99,9	26,1	16,9	3,6	2,8	0,8
35.1 Elektrizitäts								
8	0 - 9	11 308	100,0	46,5	25,5	0,4	0,3	0,1
9	10 - 19	4 019	99,9	45,7	27,7	2,0	1,6	0,4
10	20 und mehr	349 483	99,8	25,7	16,7	3,8	2,9	0,9
11	20 - 49	16 371	99,8	30,8	14,8	2,3	1,8	0,5
12	50 - 249	79 272	99,9	25,7	15,2	2,7	2,1	0,6
13	250 und mehr	253 841	99,8	25,4	17,3	4,3	3,3	1,0
14	insgesamt	364 811	99,8	26,6	17,1	3,7	2,8	0,9
35.2 Gas								
15	0 - 9	1 662	100,0	40,4	24,4	0,5	0,4	0,1
16	10 - 19	679	99,9	24,6	17,9	3,0	2,4	0,6
17	20 und mehr	54 278	100,0	20,7	13,8	2,0	1,6	0,4
18	20 - 49	2 515	99,8	38,5	28,4	3,7	2,9	0,8
19	50 und mehr	51 764	100,0	19,8	13,1	1,9	1,6	0,4
20	insgesamt	56 620	100,0	21,3	14,1	2,0	1,6	0,4
35.3 Wärme- und								
21	0 - 9	1 107	100,0	36,8	23,4	1,2	1,0	0,2
22	10 - 19	184	99,9	58,2	50,6	12,1	9,9	2,2
23	20 und mehr	4 773	99,8	45,5	36,3	12,8	10,4	2,4
24	20 - 49	721	100,1	43,8	34,4	8,5	6,8	1,7
25	50 und mehr	4 051	99,7	45,8	36,7	13,6	11,1	2,5
26	insgesamt	6 063	99,8	44,3	34,4	10,7	8,7	2,0

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
versorgung									
55,0	.	42,7	.	19,8	8,5	2,9	3,2	1,7	1
56,8	.	51,7	.	16,0	8,3	3,4	2,7	0,7	2
74,7	.	68,9	.	8,8	3,7	1,4	1,7	0,5	3
67,7	.	62,7	.	15,1	5,3	2,1	2,3	0,5	4
73,8	.	70,9	.	10,5	3,6	1,6	1,9	0,4	5
75,5	.	68,6	.	7,8	3,6	1,3	1,7	0,6	6
73,9	.	67,8	.	9,2	3,9	1,5	1,8	0,6	7
versorgung									
53,5	.	41,2	.	21,0	.	3,2	2,9	1,8	8
54,3	.	49,6	.	18,0	.	3,7	2,2	0,6	9
74,3	.	67,9	.	9,0	3,4	1,5	1,7	0,5	10
69,2	.	64,8	.	16,1	5,0	2,1	1,9	0,5	11
74,3	.	71,8	.	10,5	3,7	1,7	1,6	0,3	12
74,6	.	66,9	.	8,1	3,2	1,4	1,8	0,6	13
73,4	.	66,9	.	9,5	3,6	1,6	1,8	0,5	14
versorgung									
59,6	.	57,9	.	16,1	.	1,6	2,6	0,6	15
75,4	.	74,7	.	6,6	.	2,2	2,7	0,8	16
79,3	.	78,5	.	6,9	5,2	0,9	1,3	0,6	17
61,5	.	60,8	.	10,1	.	2,6	3,3	0,7	18
80,2	.	79,4	.	6,8	.	0,8	1,2	0,6	19
78,7	.	77,8	.	7,2	5,3	0,9	1,4	0,6	20
Kälteversorgung									
63,2	.	34,5	.	13,3	.	0,8	7,7	2,3	21
41,8	.	12,7	.	7,6	.	1,3	11,2	4,3	22
54,5	.	30,5	.	9,2	5,8	1,4	5,5	1,2	23
56,2	.	23,2	.	9,4	.	1,8	6,7	1,2	24
54,2	.	31,8	.	9,1	.	1,3	5,3	1,2	25
55,7	.	30,7	.	9,9	6,1	1,3	6,1	1,5	26

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
		Mill. EURO				insgesamt	Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent								
1	0 - 9	4 707	99,4	84,5	55,8	6,3	5,0	1,3
2	10 - 19	3 435	99,4	77,0	57,4	13,7	11,0	2,8
3	20 und mehr	36 307	99,1	72,1	53,9	19,3	15,3	4,0
4	20 - 49	6 492	99,3	73,5	52,6	16,2	13,0	3,1
5	50 - 249	14 041	99,5	70,4	51,5	17,5	14,1	3,5
6	250 und mehr	15 774	98,7	73,1	56,5	22,1	17,3	4,7
7	insgesamt	44 449	99,2	73,8	54,3	17,5	13,9	3,6
36.0 Wasser								
8	0 - 9	1 707	99,6	76,9	55,1	7,5	5,9	1,6
9	10 - 19	784	98,8	77,6	62,5	16,3	12,6	3,6
10	20 und mehr	6 697	98,7	74,2	59,0	20,7	16,3	4,4
11	20 - 49	1 448	98,6	79,0	63,9	20,0	15,7	4,3
12	50 - 249	2 591	98,7	78,1	63,1	21,2	16,8	4,4
13	250 und mehr	2 657	98,7	67,9	52,3	20,7	16,1	4,5
14	insgesamt	9 187	98,9	75,0	58,6	17,9	14,1	3,8
37.0 Abwasser								
15	0 - 9	1 962	98,9	93,1	66,6	6,3	5,0	1,3
16	10 - 19	1 023	99,4	90,6	73,3	14,6	11,4	3,2
17	20 und mehr	7 434	98,1	92,8	77,6	22,3	17,1	5,2
18	20 - 49	1 058	99,7	90,1	73,2	18,8	14,8	4,0
19	50 - 249	1 573	98,9	91,3	72,9	21,8	16,8	4,9
20	250 und mehr	4 802	97,5	93,8	80,0	23,2	17,7	5,5
21	insgesamt	10 418	98,4	92,6	75,1	18,5	14,3	4,3
38 Sammlung, Behandlung und								
22	0 - 9	1 011	100,0	.	.	4,4	3,6	0,8
23	10 - 19	1 597	99,7	.	.	11,8	9,7	2,1
24	20 und mehr	21 852	99,6	64,2	44,1	17,6	14,2	3,4
25	20 - 49	3 876	99,5	66,6	42,8	13,7	11,2	2,4
26	50 und mehr	17 977	99,7	63,7	44,4	18,5	14,9	3,6
27	insgesamt	24 461	99,7	65,1	43,9	16,7	13,5	3,2
38.1 Sammlung								
28	0 - 9	308	100,0	.	.	4,0	3,3	0,7
29	10 - 19	429	99,9	.	.	14,9	12,3	2,6
30	20 und mehr	7 278	99,9	80,5	53,5	24,5	19,7	4,7
31	20 - 49	1 019	99,9	74,0	51,5	19,7	16,1	3,6
32	50 und mehr	6 259	100,0	81,5	53,9	25,3	20,3	4,9
33	insgesamt	8 016	99,9	79,8	51,9	23,2	18,7	4,5
38.2 Abfallbehandlung								
34	0 - 9	510	100,0	.	.	3,4	2,8	0,6
35	10 - 19	624	99,9	.	.	9,8	8,0	1,8
36	20 und mehr	6 872	99,3	83,4	55,4	21,1	17,0	4,1
37	20 - 49	1 386	99,7	82,5	45,2	12,9	10,6	2,3
38	50 und mehr	5 486	99,2	83,6	57,9	23,1	18,5	4,6
39	insgesamt	8 005	99,4	83,2	53,9	19,1	15,4	3,7
38.3 Rück								
40	0 - 9	193	99,9	.	.	7,8	6,5	1,4
41	10 - 19	544	99,4	.	.	11,6	9,6	2,1
42	20 und mehr	7 702	99,6	31,8	25,2	8,1	6,6	1,4
43	20 - 49	1 471	98,9	46,3	34,5	10,2	8,4	1,8
44	50 und mehr	6 231	99,8	28,4	22,9	7,6	6,2	1,3
45	insgesamt	8 439	99,6	34,1	26,6	8,3	6,8	1,5
39.0 Beseitigung von Umweltver								
46	0 - 9	28	100,1	.	.	4,6	3,8	0,7
47	10 - 19	31	100,1	.	.	21,7	18,0	3,7
48	20 und mehr	324	98,4	87,6	62,4	29,8	24,5	5,3
49	20 - 49	109	99,2	83,3	52,3	27,5	22,8	4,7
50	50 und mehr	215	98,0	89,7	67,5	31,0	25,4	5,6
51	insgesamt	383	98,7	88,3	58,3	27,3	22,5	4,9

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienst- leistungen	Nichtindus- trielle Vorleistungen	Steuern, Abga- ben, Gebühren und Beiträge	Abschrei- bungen	Fremdkapital- zinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Fremdbezoge- ne(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
sorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
15,5	.	5,7	.	28,7	10,0	1,8	18,3	8,4	1
23,0	.	3,3	.	19,6	10,2	1,3	16,3	5,8	2
27,9	.	3,5	.	18,3	9,9	1,7	10,6	4,4	3
26,5	.	3,2	.	20,8	10,8	1,5	11,2	4,3	4
29,6	.	2,8	.	18,9	10,2	1,4	9,6	3,7	5
26,9	.	4,3	.	16,6	9,2	2,0	11,3	5,0	6
26,2	.	3,7	.	19,5	9,9	1,6	11,9	4,9	7
versorgung									
23,1	.	.	.	21,8	.	2,5	19,7	7,5	8
22,4	.	.	.	15,1	.	2,8	21,5	8,0	9
25,8	.	18,7	.	15,3	7,2	4,3	15,3	5,7	10
21,0	.	.	.	15,1	.	3,4	19,6	7,4	11
21,9	.	.	.	15,0	.	3,9	17,4	7,0	12
32,1	.	.	.	15,6	.	5,2	10,9	3,6	13
25,0	.	17,7	.	16,5	7,5	3,9	16,6	6,2	14
entsorgung									
6,9	.	.	.	26,5	9,5	1,5	24,0	12,8	15
9,4	.	.	.	17,3	8,3	1,0	29,5	11,5	16
7,2	.	.	.	15,2	9,1	2,2	21,7	12,6	17
9,9	.	.	.	16,9	9,3	1,8	21,9	11,5	18
8,7	.	.	.	18,3	7,7	1,2	20,4	12,2	19
6,2	.	.	.	13,8	9,6	2,7	22,0	13,0	20
7,4	.	.	.	17,5	9,1	2,0	22,9	12,5	21
Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung									
.	.	-	5,5	1,7	22
.	.	-	5,7	1,3	23
35,8	.	.	.	20,1	10,8	0,7	5,5	1,3	24
33,4	.	.	.	23,7	.	0,8	5,3	1,3	25
36,3	.	-	.	19,4	.	0,6	5,6	1,2	26
34,9	.	.	.	21,3	11,1	0,7	5,6	1,3	27
von Abfällen									
.	.	-	1,6	0,4	28
.	.	-	4,0	0,8	29
19,5	.	.	.	26,9	12,2	0,8	5,3	1,0	30
26,0	.	.	.	22,5	.	0,9	4,4	1,0	31
18,5	.	-	.	27,7	.	0,8	5,5	1,1	32
20,2	.	.	.	27,8	12,0	0,8	5,1	1,0	33
und -beseitigung									
.	.	-	8,7	2,8	34
.	.	-	9,2	2,2	35
16,6	.	-	.	28,0	13,0	0,9	9,5	2,2	36
17,5	.	-	.	37,4	.	0,9	7,9	2,2	37
16,4	.	-	.	25,7	.	0,9	9,9	2,2	38
16,8	.	-	.	29,3	13,4	0,9	9,4	2,2	39
gewinnung									
.	.	-	3,3	0,7	40
.	.	-	3,1	0,6	41
68,2	.	-	.	6,7	7,6	0,3	2,2	0,6	42
53,7	.	-	.	11,8	.	0,6	3,5	0,8	43
71,6	.	-	.	5,5	.	0,3	2,0	0,6	44
65,9	.	-	.	7,5	8,1	0,4	2,3	0,6	45
schmutzungen und sonstige Entsorgung									
.	.	-	1,6	0,2	46
.	.	-	1,6	0,4	47
12,4	.	-	.	25,2	15,9	0,5	4,1	1,0	48
16,7	.	-	.	31,0	.	0,6	3,7	0,8	49
10,3	.	-	.	22,3	.	0,4	4,3	1,1	50
11,7	.	-	.	30,0	16,1	0,4	3,7	0,9	51

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Ver- band	Sons- tige
		Anzahl										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
D	Energieversorgung	1 722	13	14	10	174	1 184	117	40	141	9	20
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 205	12	12	10	120	780	98	38	114	4	17
35.2	Gasversorgung	263	-	-	-	24	203	12	1	18	4	1
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	254	1	2	-	30	201	7	1	9	1	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	4 615	102	9	8	347	1 431	21	1	1 407	1 108	181
36.0	Wasserversorgung	1 660	2	-	-	17	202	4	1	788	588	58
37.0	Abwasserentsorgung	1 318	10	-	-	20	134	-	-	570	490	94
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 578	87	9	8	303	1 047	17	-	49	29	29
38.1	Sammlung von Abfällen	622	44	5	5	117	390	3	-	36	10	12
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	501	13	2	-	93	342	6	-	13	19	13
38.3	Rückgewinnung	455	30	2	3	93	315	8	-	-	-	4
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	59	3	-	-	7	48	-	-	-	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versor- gungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
		Anzahl	Mill. m3		
		1	2	3	4
D	Energieversorgung	1 722	3 269	383	2 886
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 205	2 701	371	2 330
35.2	Gasversorgung	263	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	254	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	4 615	4 456	2 240	2 216
36.0	Wasserversorgung	1 660	.	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 318	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 578	.	.	.
38.1	Sammlung von Abfällen	622	.	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	501	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	455	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	59	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
D Energieversorgung			
0 - 9	649	5	3
10 - 19	168	1	3
20 und mehr	905	59	173
20 - 49	308	7	14
50 - 249	433	19	45
250 und mehr	164	33	114
insgesamt	1 722	64	179
35.1 Elektrizitätsversorgung			
0 - 9	392	3	2
10 - 19	109	1	3
20 und mehr	704	48	135
20 - 49	221	5	12
50 - 249	338	11	35
250 und mehr	145	31	89
insgesamt	1 205	51	140
35.2 Gasversorgung			
0 - 9	112	.	0
10 - 19	24	.	0
20 und mehr	127	.	33
20 - 49	49	.	2
50 und mehr	78	.	31
insgesamt	263	10	34
35.3 Wärme- und Kälteversorgung			
0 - 9	145	.	0
10 - 19	35	.	0
20 und mehr	74	.	4
20 - 49	38	.	0
50 und mehr	36	.	4
insgesamt	254	4	5

1 Unternehmensergebnisse 2010
1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 097	7	2
10 - 19	912	7	2
20 und mehr	1 606	19	30
20 - 49	870	4	6
50 - 249	617	10	11
250 und mehr	119	6	13
insgesamt	4 615	34	34

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 056	3	1
10 - 19	246	5	1
20 und mehr	358	10	12
20 - 49	202	2	2
50 - 249	135	6	4
250 und mehr	21	2	6
insgesamt	1 660	18	14

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	789	.	1
10 - 19	270	.	1
20 und mehr	259	.	7
20 - 49	155	.	1
50 - 249	73	.	2
250 und mehr	31	.	4
insgesamt	1 318	.	9

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

0 - 9	242	.	0
10 - 19	384	.	1
20 und mehr	952	.	11
20 - 49	488	.	3
50 und mehr	464	.	8
insgesamt	1 578	.	11

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	63	.	0
10 - 19	135	.	0
20 und mehr	424	.	4
20 - 49	192	.	1
50 und mehr	232	.	3
insgesamt	622	.	5

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	98	.	0
10 - 19	114	.	0
20 und mehr	289	.	5
20 - 49	146	.	1
50 und mehr	143	.	4
insgesamt	501	.	5

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	81	.	0
10 - 19	135	.	0
20 und mehr	239	.	1
20 - 49	150	.	0
50 und mehr	89	.	1
insgesamt	455	.	1

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	10	.	-
10 - 19	12	.	0
20 und mehr	37	.	0
20 - 49	25	.	0
50 und mehr	12	.	0
insgesamt	59	.	0

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	173 846	9 652	268 457	413 049	11 291
35.1	Elektrizitätsversorgung	125 222	7 132	192 728	300 827	8 294
35.2	Gasversorgung	35 004	1 849	54 553	101 486	1 948
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	13 620	672	21 176	10 737	1 049
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	184 643	6 354	286 433	47 142	6 200
36	Wasserversorgung	40 542	1 614	59 576	10 429	1 727
37	Abwasserentsorgung	38 557	1 475	58 348	11 745	3 263
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen und Rückgewinnung	102 014	3 152	162 738	24 434	1 184
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3 530	114	5 772	535	25
	Sonstige Unternehmensteile	46 387	1 974	67 912	10 774	671

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Er- zeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unterneh- mensteile
			zusammen	darunter			
				aus industriellen Tätigkeiten			
		Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6		
D	Energieversorgung	416 363	413 049	399 509	-2	532	2 783
35.1	Elektrizitätsversorgung	302 827	300 827	290 314	25	421	1 554
35.2	Gasversorgung	102 348	101 486	98 986	-24	79	808
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 188	10 737	10 208	-3	32	421
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	47 781	47 142	42 803	94	314	231
36	Wasserversorgung	10 747	10 429	9 462	11	157	150
37	Abwasserentsorgung	11 938	11 745	11 114	4	148	41
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen und Rückgewinnung	24 553	24 434	21 709	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	543	535	519	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	11 260	10 774	2 394	1	37	447

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremdbezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezoge- ner (m) Ener- gie und Wasser zur Weiter- verteilung	Handelsware
			Mill. EURO			
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	312 821	.	1 677	289 980	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	226 833	.	769	208 197	.
35.2	Gasversorgung	80 380	.	164	79 278	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5 608	.	744	2 505	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11 917	.	155	1 497	.
36	Wasserversorgung	2 299	.	136	1 497	.
37	Abwasserentsorgung	992	.	12	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen und Rückgewinnung	8 552	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	74	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	4 653	.	148	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens	
		Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	416 363	312 821	103 542	36 784	1 003	65 755
35.1	Elektrizitätsversorgung	302 827	226 833	75 994	28 378	703	46 913
35.2	Gasversorgung	102 348	80 380	21 968	7 019	119	14 830
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11 188	5 608	5 579	1 387	181	4 011
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	47 781	11 917	35 865	9 490	196	26 178
36	Wasserversorgung	10 747	2 299	8 448	1 795	75	6 578
37	Abwasserentsorgung	11 938	992	10 946	2 169	39	8 738
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen und Rückgewinnung	24 553	8 552	16 002	5 371	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	543	74	469	155	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	11 260	4 653	6 607	1 758	283	4 565

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6	7	8
D	Energieversorgung	11 291	532	527	115	412	23	10 363	377
35.1	Elektrizitätsversorgung	8 294	421	412	78	334	16	7 617	249
35.2	Gasversorgung	1 948	79	49	11	38	5	1 800	95
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 049	32	67	26	41	3	946	33
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 200	314	453	219	234	90	5 014	643
36	Wasserversorgung	1 727	157	85	36	50	12	1 522	108
37	Abwasserentsorgung	3 263	148	195	110	85	30	2 929	109
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen und Rückgewinnung	1 184	.	.	.	.	.	553	415
39	Beseitigung von Umweltverschmutzung und sonstige Entsorgung	25	.	.	.	.	.	10	11
	Sonstige Unternehmensteile	671	37	152	58	94	7	334	178

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2010
2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Mess- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und / oder Entsorgung	Speicherung				
		Mill. EURO						
		1	2	3	4	5	6	7
D	Energieversorgung	10 363	4 187	274	3 829	225	1 500	348
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 617	3 697	-	2 252	154	1 282	232
35.2	Gasversorgung	1 800	64	274	1 170	56	181	55
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	946	426	-	408	15	37	60
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 014	1 388	164	2 958	46	54	403
36	Wasserversorgung	1 522	197	90	1 048	32	54	100
37	Abwasserentsorgung	2 929	766	.	1 900	.	-	185
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen und Rückgewinnung	553	423	.	.	.	-	112
39	Beseitigung von Umweltverschmutzung und sonstige Entsorgung	10	3	.	.	.	-	6
	Sonstige Unternehmensteile	334	29	1	94	1	32	176

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2010

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unter- nehmens- teile 1)
		Elektri- zitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kältever- sorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Sammlung Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umwelt- verschmutz- ungen und sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8

D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	124 344	33 897	13 370	14 027	1 946	.	.	31 778
Entgelte	Mill. EUR	7 097	1 801	662	630	84	.	.	1 456
Umsatz 1)	Mill. EUR	300 130	100 358	10 581	4 872	584	.	.	9 620
Investitionen	Mill. EUR	8 235	1 906	995	549	122	.	.	513
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	121 438	21 806	8 484	12 305	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	6 956	1 109	424	556	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	294 273	48 643	6 959	4 421	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	8 022	651	669	477	.	.	-	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 641	11 510	463	1 299	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	82	667	21	55	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	4 379	51 221	336	359	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	112	1 224	43	57	.	.	-	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 266	582	4 423	423	.	.	.	.
Entgelte	Mill. EUR	60	25	217	19	.	.	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	1 478	493	3 286	92	.	.	.	.
Investitionen	Mill. EUR	101	31	283	14	.	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unter- nehmens- teile 1)
		Elektri- zitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kältever- sorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Sammlung Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umwelt- verschmutz- ungen und sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
Beschäftigte	Anzahl	878	1 107	250	26 515	36 611	100 151	3 491	14 608
Entgelte	Mill. EUR	34	48	10	984	1 391	3 069	112	519
Umsatz 1)	Mill. EUR	697	1 128	156	5 556	11 161	23 718	514	1 153
Investitionen	Mill. EUR	59	42	54	1 178	3 141	1 164	25	159
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	23 466	5 721	.	.	3 984
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	855	204	.	.	136
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	4 936	1 889	.	.	350
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	.	584	.	.	65
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	30 198	.	.	3 761
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	.	1 158	.	.	136
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	.	8 996	.	.	265
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	.	.	.	.	55
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	.	.	47 555	.	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	-	.	.	1 385	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	-	.	.	7 640	.	.
Investitionen	Mill. EUR	-	-	.	-	.	392	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	-	.	-	.	30 460	.	.
Entgelte	Mill. EUR	.	-	.	-	.	1 042	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	-	.	-	.	7 299	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	-	.	-	.	518	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	.	-	-	19 976	.	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	.	-	-	570	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	-	.	-	-	8 371	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	-	-	-	-	229	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	-	.	2 642	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	84	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	367	.
Investitionen	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	16	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2010

Investitionserhebung für das Jahr 2010

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXXXXX XX-Durchwahl

XXXX-XXXXX XXXXX-XXXXXXX -XXXX

XXXXX XXXXXXXXXXXXXXX -XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

077

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

WZ-Nummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

- 1 Rechtsform des Unternehmens** 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma ☐ 01
- OHG ☐ 02
- KG ☐ 03
- GmbH & Co. KG ☐ 04
- GmbH ☐ 05
- AG bzw. KGaA ☐ 06
- Genossenschaft ☐ 07
- Eigenbetrieb ☒ 11
- Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) ☐ 12
- Sonstige Rechtsform ☐ 13
- Bitte Art angeben:*

- 2 Organschaftsverhältnis** 10
 Falls ein umsatzsteuerliches Organschafts-
verhältnis vorliegt, handelt es sich um eine
- Muttergesellschaft ☐ 31
- Tochtergesellschaft ☐ 32
- Für Tochtergesellschaften
Name und Anschrift der Muttergesellschaft:

- 3 Falls gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen besteht,**
Name und Anschrift der Unternehmen:
- 4 Falls Betriebsführung durch andere Unternehmen erfolgt,** Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
AnschriftBitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

5 Geschäftsjahr

von TT MM JJJJ bis TT MM JJJJ

6 Art der Tätigkeit des Unternehmens
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	11	Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/> 01	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/> 51
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/> 21	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/> 81
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/> 11	Sonstige Tätigkeiten 2	99	<input type="checkbox"/> 91
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/> 31	Bitte Art angeben:		
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/> 41			

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unterneh-
mensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten
Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu
B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B Investitionen in Sachanlagen		Code	Volle Euro
einschließlich Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)			
1	Erworbenene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) ³ Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.		
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten ⁴	22	
1.3	Technische Anlagen und Maschinen		
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung ⁵	30	
1.3.2	Anlagen zur Speicherung ⁶	31	
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, einschließlich Abnehmeranschlüsse ⁷	32	
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34	
1.3.6	Andere Anlagen ⁸	35	
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung, einschließlich Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.	36	
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40	
2	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter ⁹	50	
C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände ¹⁰		Code	Volle Euro
1	Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.	80	
2	Erworbenene Software	81	

D	Verkaufserlöse ¹¹	Code	Volle Euro
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	
1.1	darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	

E	Investitionen für den Umweltschutz	Code	Zutreffendes bitte ankreuzen
1	Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Umweltschutzinvestitionen enthalten? ¹²	15	Ja <input type="checkbox"/> 01 Nein <input type="checkbox"/> 02

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2010 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Name der befragenden Behörde

Investitionserhebung für das Jahr 2010
bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile
(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und
Nummerierung entspricht den Angaben im Erhe-
bungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen.)

UIB

Unternehmensnummer

Berichtsmerkmal		Code	Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
			WZ-Nummer	WZ-Nummer	WZ-Nummer
B	Investitionen		Volle Euro		
1	Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen 3				
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u. a. Bauten				
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20			
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21			
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22			
1.3	Technische Anlagen und Maschinen				
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30			
1.3.2	Anlagen zur Speicherung	31			
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, einschl. Abnehmeranschlüsse 7	32			
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33			
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34			
1.3.6	Andere Anlagen	35			
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36			
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40			
D	Verkaufserlöse		Volle Euro		
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 11	70			

Investitionserhebung für das Jahr 2010

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von

ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Zusätzliche Informationen zur Frage E nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage E dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist. Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt.

Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu den Investitionen und Verkaufserlösen.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche insgesamt Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Die verwendete Unternehmens- und Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer, Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.
Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelsniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerks-Ketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.
Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelsniederlassungen.
Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.: Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.
Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.
Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.
Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale:

- 1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- 2 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- 3 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.
Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.
Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.
Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B 1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.
Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Hierzu zählen z. B. alle technischen Anlagen, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.
- 6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.
- 7 Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandssammler, Düker, Pumpwerke.

- 8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- 9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B 1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.
- 10 **Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände**
Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an
 - **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
 - **Software**, die entgeltlich erworben wurde, anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.**Nicht anzugeben** sind die Zugänge an **selbst erstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.
- 11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.
- 12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung aller getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2010

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Statistisches Bundesamt, Gruppe E2, 65180 Wiesbaden

UK

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: 0611 75-4209

Telefax: 0611 75-3961

E-Mail: kse-energie@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Land

online

Ihre Daten können Sie
auch online unter
www-idev.destatis.de melden.

Ihre Zugangsdaten (Kennung und Passwort) stehen auf
dem Anschreiben. Weitere Informationen entnehmen Sie
unserer Homepage www.destatis.de.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2010 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **42** auf den Seiten 2 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	<input type="text"/> , <input type="text"/>
1.1	darunter: weiblich	09	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2	Arbeitnehmer/-innen 2	06	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.1	darunter: weiblich	14	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 3	08	<input type="text"/> , <input type="text"/>
3	Gesamtzahl der tätigen Personen (Code 05+06)	15	<input type="text"/> , <input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16	<input type="text"/>

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	
1.4	Gesamtumsatz (Code 20 bis 22) 25	25	
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 26	26	
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 27	27	
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 10	28	
4	Gesamtleistung (Code 25 + 28 + 27 - 26) 33	33	
D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungs- kosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene Energie und fremd- bezogenes Wasser zur Weiterverteilung; diese siehe unter Abschnitt E) 12	Code	Volle Euro
1	Bestände 13		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 34	34	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 35	35	
2	Eingänge (Einkäufe) 13 14	36	
3	Verbrauch (Code 36 + 34 - 35) 15	37	

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr 17			
1	Bestände 18		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	
2	Eingänge (Einkäufe) 18	44	
3	Einsatz (Code 44 + 42-43) 19	45	
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr 20			
1	Bestände 21		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	
2	Eingänge (Einkäufe) 21	48	
3	Einsatz (Code 48 + 46-47) 22	49	
G Kosten		Code	Volle Euro
(ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) 23			
1	Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) 24	50	
2	Sozialkosten 25		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	
2.2	Sonstige Sozialkosten 26	53	
3	Kosten für Leiharbeiter/-innen 27	54	
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	fremde Dienstleistungen 28	55	
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	
5	Mieten und Pachten 30	59	
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) 31	61	
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) 32	62	
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	

G	Kosten	Code	Volle Euro
7	Sonstige Kosten 33	64	
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	
10	Summe (Code 50 + 52 + 53 + 54 + 55 + 59 + 61 + 64 + 65 + 66)	69	
H	Umsatzsteuer im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	
I	Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38	Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	
J	Subventionen	Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr 39	74	
K	Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung	Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	
			Anzahl
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen 40	91	
L	Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr	Code	1000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	
2	an Letztverbraucher	86	
3	Wasserabgabe insgesamt (Code 85 + 86)	87	
M	Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2010

 bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

 Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

 Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/> 01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/> 21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/> 11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/> 31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/> 41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/> 51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/> 81
Sonstige Tätigkeiten	42 99	<input type="checkbox"/> 91

Bitte Art angeben:

 Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten
Sie die Fragen zu A bis G.

 Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturhebung für das Jahr 2010

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung
entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das
Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer	WZ-Nummer	WZ-Nummer
A	Tätige Personen 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)	
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15		
B	Geleistete Arbeitsstunden 4	Code	Volle Stunden	
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16		
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro	
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) 5			
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20		
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21		
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22		
1.4	Gesamtumsatz	25		
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9			
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26		
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27		
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 10	28		
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile 11	29		
4	Gesamtleistung (Code 25+28+29+27-26)	33		

Berichtsmerkmal

Unternehmensnummer

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12		Code	Volle Euro		
1 Bestände 13					
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34			
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35			
3	Verbrauch 16	37			
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogene Erzeugnisse 11	38			
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17		Code	Volle Euro		
1 Bestände 18					
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42			
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43			
3	Einsatz	45			
F Sonstige Handelsware 20		Code	Volle Euro		
1 Bestände 21					
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46			
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47			
3	Einsatz	49			
G Ausgewählte Kosten		Code	Volle Euro		
1	Entgelte 24	50			
4 Kosten für Dienstleistungen					
4.1	fremde Dienstleistungen 28	55			
4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen 11 29	56			
5	Mieten und Pachten 30	59			

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2010

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Zur Befriedigung des nationalen Datenbedarfs und für Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union werden zur Gegenüberstellung betriebliche Aufwendungen und Erträge erfasst, die eine Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen ermöglichen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, welche eine notwendige Grundlage für Produktivitätsberechnungen bilden. Dadurch können wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union gewonnen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche insgesamt Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschließend Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- 2** Zu den Arbeitnehmer/-innen, zählen auch Beamtinnen und Beamte, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden. Zu den Auszubildenden zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind. Als Teilzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen alle Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schrittführer/-innen, Kassierer/-innen, Pumpenwärter/-innen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.
- 3** Es sind die Teilzeitbeschäftigten – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – umgerechnet in Vollezeiteinheiten anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.
- 4** Es sind die tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/-innen (ohne Leiharbeiter/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.
- 5** Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden und dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Pos. C 3).

6 Der Umsatz aus industriellen Tätigkeiten schließt ein:

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
- Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
- Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
- Erlöse aus Durchleitungen,
- Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
- Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden.
- Umsätze aus Rückgewinnung,
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

7 Als Umsatz aus sonstiger Handelsware gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z.B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

8 Der Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften schließt ein:

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z.B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
- IT-Dienstleistungen,
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z.B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
- Umsätze aus Dienstleistungen z.B. der Verkehrsbetriebe,

- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungquote des passivierten Betrages (z.B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
- Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
- Provisionseinnahmen.

9 Die Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion, z.B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. sind zu Herstellungskosten zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen nicht abgesetzt werden.

10 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften selbsterstellten Anlagen (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z.B. Leitungs- und Rohrnetz), sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (Entgelte usw.) mit enthalten sind.

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.

11 Unter Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z.B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für andere fachliche Unternehmensteile anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu internen Verrechnungspreisen erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

12 Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.

Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen ist zur Weiterverteilung bezogene/-s Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).

- 13** Die Bestände und Eingänge an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 14** Zu melden ist der Wert aller von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der Verbrauch an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile ist der Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den Spalten für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur Weiterverteilung bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur Weiterverteilung bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.
- 18** Die Bestände und Eingänge an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung eingesetzten fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 20** Als sonstige Handelsware gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die Bestände und Eingänge an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 22** Der Wert der eingesetzten sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 23** Als Kosten sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. Nicht zu melden sind betriebsfremde Aufwendungen.
- 24** Bei den Entgelten ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Zu den Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Entgelte einzubeziehen sind:

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
 - Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
 - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
 - Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
 - Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
 - Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
 - Essensgeld, Wegezeitsentwürdigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
 - Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. G 7 nachzuweisen),
 - Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
 - an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Provisionen und Tantiemen,
 - an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Abfindungen.
- Abzüglich geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen sind:

- das kalkulatorische Unternehmerentgelt,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

25 Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/-innen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

26 Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/-innen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/-innen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
 - Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz,
 - Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltsskassen,
 - einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
 - unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
 - periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/-innen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
 - anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
 - Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
 - Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
 - Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.
- Hierzu gehören nicht Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeitnehmer/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Büro-tätigkeiten usw.).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch:

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die zeitweise Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für regelmäßig von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende

Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.:

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer,
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch **32**).

Nicht einzubeziehen sind:

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden,
- Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

32 Es sind **nur die Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogenem Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E) bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.:

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., ohne Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (ohne Provisionen an Arbeitnehmer/-innen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/-innen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind:

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.),
- kalkulatorische Kosten,

- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind auf- gegliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig ge- schätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eige- nen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Ma- terial- und Wareneingängen und Material- und Warenbe- ständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/-innen (diese sind bei den Entgelten Pos. G 1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

34 **Einzubeziehen** sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kosten- position schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie:

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutz- investitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschafts- güter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebiets- gesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

35 Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkre- dite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungs- provision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungs- gebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überwei- sungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 an- zugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatz- steuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf ge- leistete und empfangene Anzahlungen. Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatz- steuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19 % der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunter- nehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsver- brauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

39 Als **Subventionen** sind zu melden:

Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrich- tungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinan- zierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Ge- meinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/ -innen nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Ent- wicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außer- ordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung** Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer An- wendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an- fallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungs- arbeiten befasste Mitarbeiter/-innen sowie das direkte Dienst- leistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/-innen, die indirekt Dienstleist- ungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmit- arbeiter/-innen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

41 Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de: Grundlagen => Klassifikationen => WZ 2008.

42 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch ge- meinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.